



Protokollauszug

aus der
12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz
und Digitalisierung
vom 16.03.2021

öffentlich

Top 6.3 Projektstruktur Onlinezugangsgesetz in der Landeshauptstadt Potsdam

Frau Sattler, die kommissarische Leiterin für Verwaltungs- und Managemententwicklung, stellt anhand einer der Niederschrift beigefügten Präsentation die Bedeutung des Onlinezugangsgesetzes auf dem Weg zur digitalen Kommune dar. Sie geht u.a. auf die Herausforderungen und Chancen bei der Umsetzung ein und erklärt die föderale Arbeitsteilung sowie die geplante Umsetzung in der Landeshauptstadt Potsdam

Bezüglich der zeitlichen Abfolge für einzelne Teilschritte orientiere man sich an der Prioritätenliste mit rund 25 Positionen und den Entscheidungen des IT-Rates des Landes Brandenburg. Für die Umsetzung einzelner Projetschritte in der Verwaltung müssten jedoch noch Ressourcen konzentriert und ggf. auch von extern hinzugezogen werden.

Das OZG ein zentraler Baustein auf dem Weg zur digitalen Kommune

Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

Onlinezugangsgesetz (OZG) vom 14. August 2017:

§ 1 Portalverbund für digitale Verwaltungsleistungen

- (1) **Bund und Länder sind verpflichtet, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch** über Verwaltungsportale anzubieten.

- (2) Bund und Länder sind verpflichtet, ihre **Verwaltungsportale** miteinander zu einem **Portalverbund** zu verknüpfen.

Die Umsetzung des OZG bedeutet für die LHP



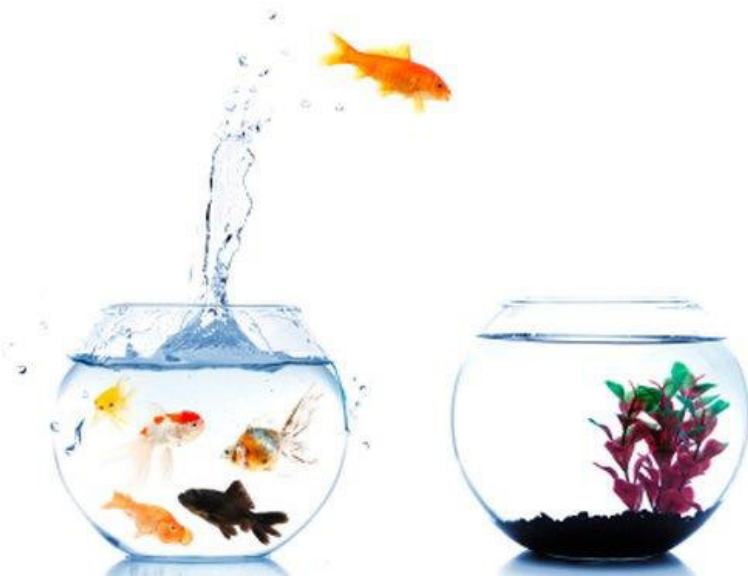
viel unsicheres Terrain,
viel Umdenken,
viel Koordination,
viel Kooperation

aber auch.....

Die Umsetzung des OZG bedeutet für die LHP



.....viel Chance



- Katalysator für den Transformationsprozess Verwaltung
- Konsolidierung von Fachanwendungen
- Konsolidierung der IT Basisinfrastruktur

Sechs Leitplanken der OZG Umsetzung



Aus dem Bund-Länderprogramm zur OZG Umsetzung ergeben sich sechs Leitplanken als Rahmenbedingungen zur Umsetzung des OZG in der LHP

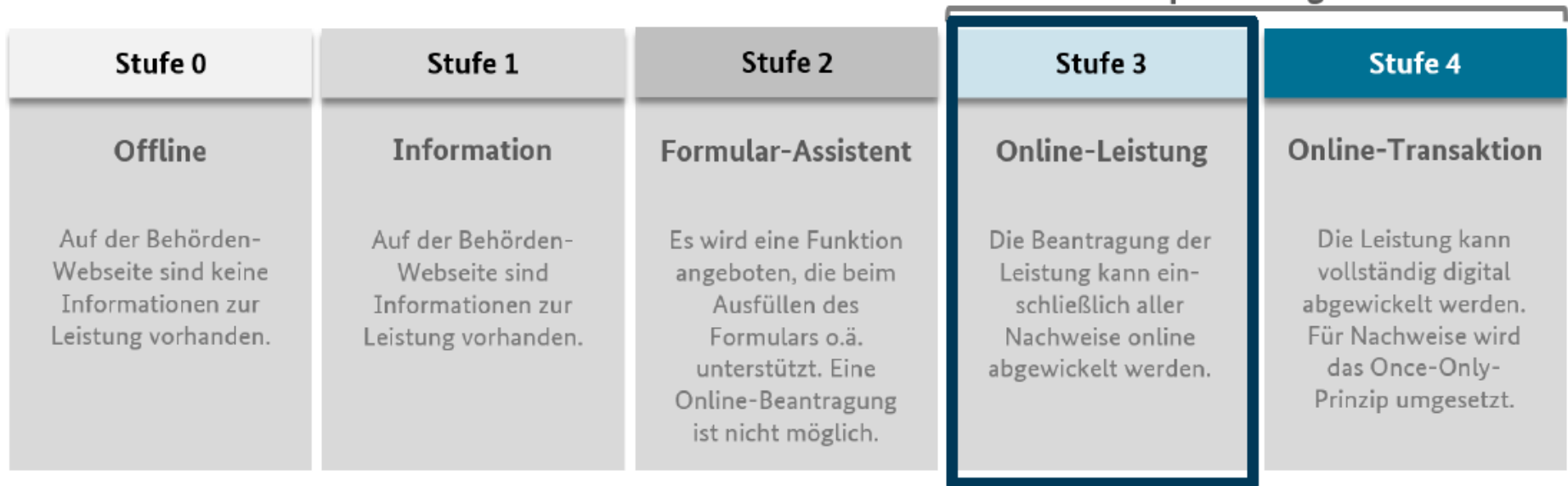
- Portalverbund
- IT Basiskomponenten
- Digitalisierungsverantwortung folgt der Fachverantwortung

- Reifegradmodell
- Föederal arbeitsteiliges Programm
- Einer für alle

Leitplanke: Reifegradmodell-„Maßstab“ für Umsetzung



Basierend auf dem Modell der EU Kommission zur Messung der Online-Verfügbarkeit von Verwaltungsleistungen in der EU

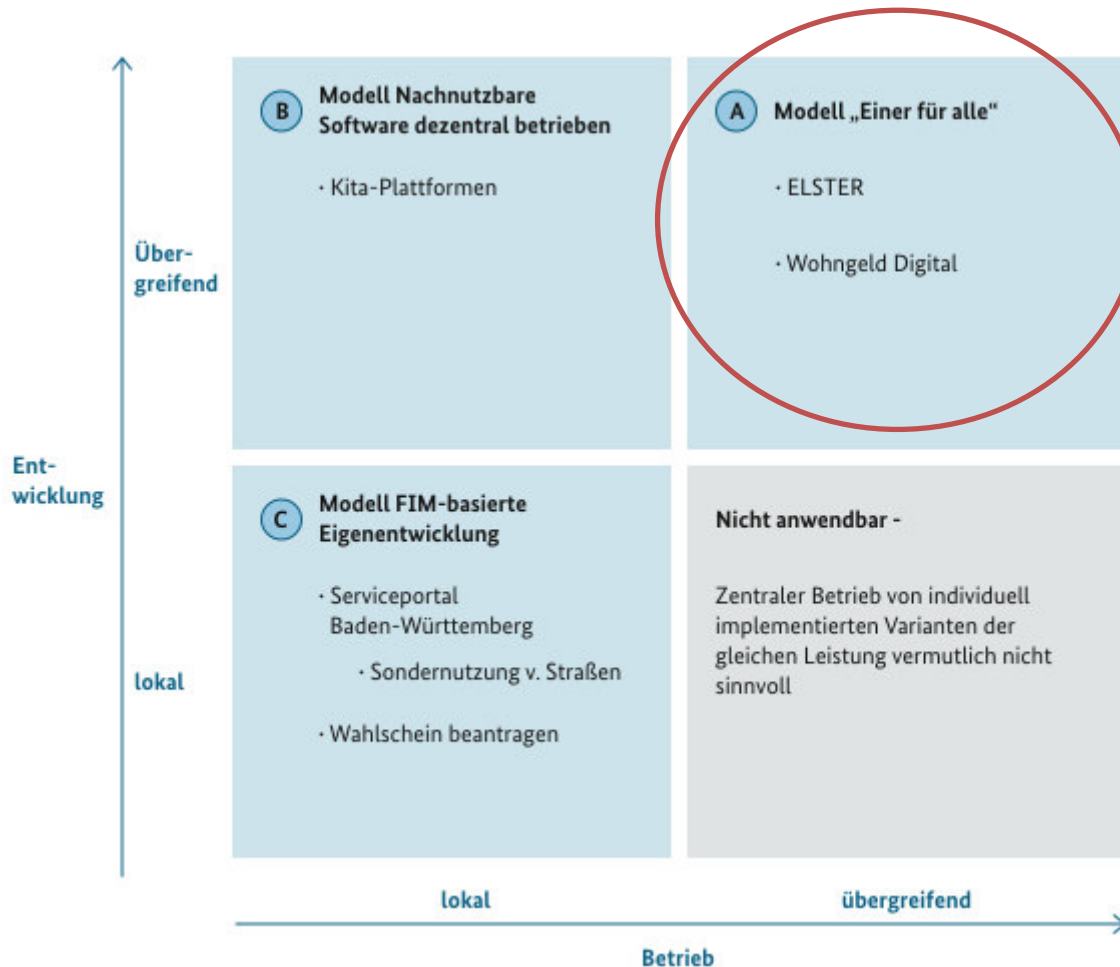


Leitplanke: Förderale Arbeitsteilung

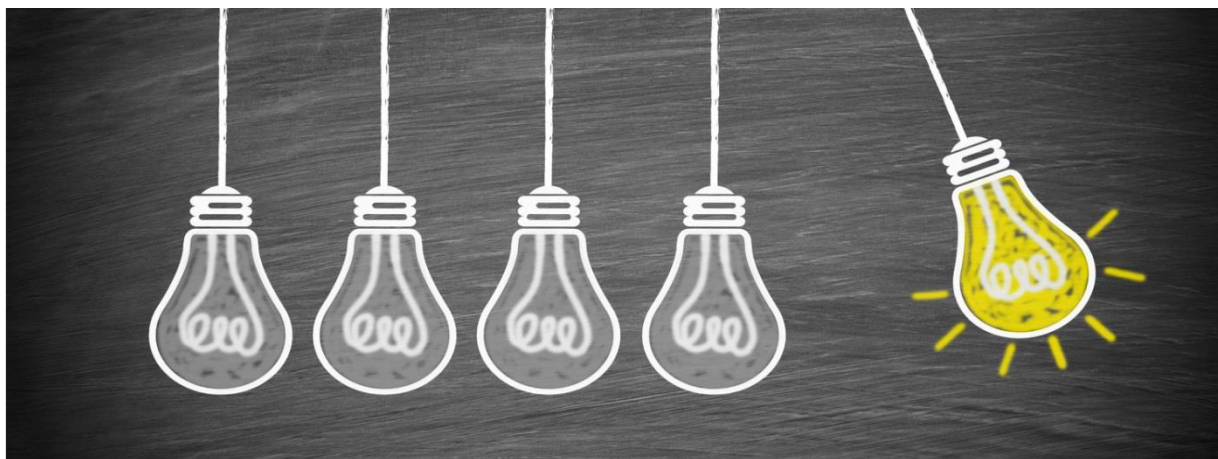


Themenfelder	Bund	Übergreifende Koordination (FF/MA) ¹	Einzelthemen (FF/MA)
Arbeit & Ruhestand	BMAS	NW (FF) HE (MA)	SH (MA) BLK Justiz (MA)
Bauen & Wohnen	BMI	MV (FF) BY (MA) HE (MA) HH (MA) RP (MA)	BW (MA) BLK Justiz (MA)
Übersicht der 14 Themenfelder			
Bildung	BMBF	ST (FF) RP (MA)	BY (MA) NW (MA) DSt (MA)
Ein- & Auswanderung	AA	BB (FF) BY (MA) HE (MA) NW (MA)	SH (MA²) BW (MA²) BLK Justiz (MA)
Engagement & Hobby	BMI	KSV (FF) NW (FF) SH (MA)	
Familie & Kind	BMFSFJ	HB (FF) SL (MA)	HH (MA) HE (MA) NW (MA) BLK Justiz (MA)
Forschung & Förderung	BMI	BY (FF) SN (MA)	
Gesundheit	BMG	NI (FF)	NW (FF) BLK Justiz (MA)
Mobilität & Reisen	BMVI	HE (FF) BW (FF)	BY (MA) NW (MA) BLK Justiz (MA), Vitako (MA)
Querschnitt	BMI	BE (FF) BB (MA) HH (MA) TH (MA)	BY (MA) BLK Justiz (MA)
Recht & Ordnung	BMJV	SN (FF)	BY (MA) BLK Justiz (MA)
Steuern & Zoll	BMF	HE (FF) TH (MA)	BY (MA) HH (MA) NW (MA) BW (MA)
Umwelt	BMU	SH (FF) RP (FF)	BY (MA)
Unternehmensführung & -entwicklung	BMWi	HH (FF) HB (MA) NW (MA)	

Leitplanke: Einer für alle - Nachnutzungsmodelle



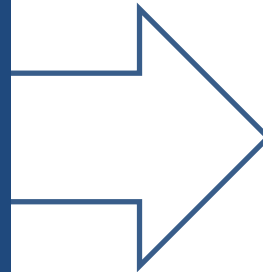
Wie setzen wir das OZG in der LHP um?



Prinzipien der OZG Umsetzung in der LHP



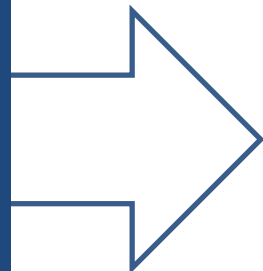
Wir sehen im OZG einen Treiber für die Transformation der Verwaltung



ganzheitlicher Ansatz



Wir setzen auf das EfA-Prinzip



Verzahnung mit Akteuren und Schrittfolge des Landes

